

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 4

Landeck, den 31. Jänner 1953

8. Jahrgang

Bergbauerntag in Landeck

Anlässlich der Anwesenheit von Minister für Land- und Forstwirtschaft, Ök.-Rat Thoma, im Bezirk fand am Montag, den 26. Jänner im Gasthof „Schrofenstein“ eine Tagung statt, der neben zahlreichen Bauern aus allen Teilen unseres Bezirkes auch maßgebliche Vertreter des öffentlichen Lebens beiwohnten. Ing. Rieser aus der Schweiz beleuchtete in einem ausführlichen Vortrag die Nöte, Sorgen und Probleme der Bergbauern in der Schweiz, die den gleichartigen Problemen in unserem ausgesprochenen Bergbauernbezirk in sehr vielen Belangen sehr stark ähnelten. Abschließend nahm der Minister selber zu aktuellen Fragen der Landwirtschaft in ganz Österreich, u. a. die Preisbildung für die Agrarprodukte, Vieh, Düngemittel und Wiederaufbauaktionen zerstörter Bauernhöfe, eingehend Stellung.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch von der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck in einem Jahresbericht über das abgelaufene Jahr 1952 viele interessante Einzelheiten über den Fortschritt der Landwirtschaft, aber auch über rückläufige Bewegungen, gebracht. Da dieser Bericht für unsere Bauern wesentlich aufschlußreicher ist und auch die Bevölkerung des Bezirkes mehr interessieren dürfte, sei ihm hier auszugsweise mehr Raum als den anderen Referaten gewidmet.

Finanzielle Auswirkungen erst 1953

Da das Jahr 1952 in seiner Witterung selten gegenläufig und dadurch ein schlechtes Erntejahr war — die Ernte dürfte seit mindestens 20 Jahren nicht mehr so schlecht gewesen sein! - und deswegen auch der Viehstand wegen der ungeheuren Futternot stark zurückging (dabei natürlich auch die Viehpreise stark fielen), wird die finanzielle Auswirkung sich erst in diesem Jahre stärker fühlbar machen. Mit dem Wetter ging fast alles verkehrt: Zuerst Mitte Mai noch ein Spätfrost, dann die ausgesprochene Trockenheit und unnatürliche Hitze im Vorommer und zum schlechten Ende noch die nassen Herbstmonate mit dem sehr frühen Wintereinbruch, das alles war für die Ernte alles eher als fördernd. Auch der Obstertrag wurde wesentlich beeinflusst. Die Trockenheit richtete bis zu den obersten Bergdörfern hinauf schweren Schaden an. Die Erntearbeiten wurden durch das ungünstige Herbstwetter verzögert und dieses übte auch großen Schaden auf die Qualität des Erntegutes aus.

Ein Glück für den Bezirk war, daß sich die gefürchtete Maul- und Klauenseuche im Bezirk nicht ausbreiten konnte; deswegen konnten aber die üblichen Viehschauen nicht abgehalten werden. Die Bekämpfung der Tuberkulose beim Rind hat erfreulicherweise dazu geführt, daß die Möglichkeit bestehen dürfte, im Wirtschaftsjahr 1953

den Bezirk als rindertuberkulosefrei zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärte auch Bundesminister Thoma, daß es unbedingt erreicht werden müsse, das ganze Vieh tuberkulosefrei zu erhalten, denn nur solches kann als Zuchtvieh ins Ausland verkauft werden, ein anderes komme überhaupt nie mehr in Frage! - Leider scheint der Bazillus Bang immer stärker aufzutreten, so daß man gezwungen sein wird, auch diesem Übel schärfstens entgegenzutreten. Die Pferdezucht, die ausschließlich aus Haffingern besteht, hat das Jahr 1952 trotz aller Schwierigkeiten gut überwunden.

Viel erreicht werden muß noch auf dem Gebiet der Schweinezucht, und zwar durch intensive Kleinarbeit und Aufklärung. Die Futtergrundlage wäre bei Ausnützung aller Möglichkeiten gegeben, so daß durch eine geregelte Schweinezucht den Bergbauern gewisse Einnahmen gegeben werden bzw. viele Auslagen vermieden werden könnten, wenn der Zukauf von 4.000 bis 5.000 Ferkeln durch Eigenzucht reduziert würde; auch könnte man dann der Einschleppung verschiedener Krankheiten entgegenzutreten. Leider ist es, trotz wiederholter Versuche, bis jetzt noch nicht gelungen, der Schafzucht wesentlich weiterzuhelfen, obwohl dies ein wichtiges Gebiet für unsere Bauern wäre.

Nun die Viehhaltung des Bezirkes in Zahlen:

Viehart und Stück:	1950	1951	1952
Pferde	643	553	535
Kühe	6.834	6.630	6.341
anderes Rindvieh	9.895	10.148	9.475
Schweine	7.806	7.776	7.864
Schafe	9.553	9.113	8.124
Ziegen	5.586	5.141	4.897
Hühner	25.481	27.917	30.375
Großvieheinheiten	15.720	15.685	14.848

Der „Hühnertod“ ging um!

In der Hühnerzucht waren sehr erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Allerdings lächelte man mancherorts über die vor 2 Jahren in einigen Gemeinden radikal durchgeführte Massenaktion von Vertilgung alter Hennen, wo man dann Junghennen und Eintagsküken einsetzte und die Bäuerinnen in zahlreichen aufklärenden Vorträgen auf die Vorteile einer gesunden Hühnerzucht aufmerksam machte. Und man muß die Bäuerinnen unseres Bezirkes loben, denn sie bewiesen in dieser Sache viel mehr Einsicht und Hausverstand und gingen viel schneller mit den Neuerungen mit, als es manche Bauern überhaupt nicht tun! Dadurch wurde der Hühnerstand des Bezirkes um rund 2.500 Stück erhöht, aber auch die Legeleistung um mehr als ein Drittel - von 90 auf 138 Stück Eier - gesteigert.

Die 6 Zucht- und Brutbetriebe mit insgesamt 750 Zuchthennen stehen unter Kontrolle, ebenfalls mehrere Brut-eierlieferbetriebe mit rund 700 weiteren Zuchthennen. Nun wurde in Prutz eine Eiersammelstelle eingerichtet, wo in diesen Tagen viele tausend Stück Eier aufgenommen und versandt werden.

Während der gesamte Siloraum des Bezirkes bemerkenswert gestiegen ist - die Nachfrage im Herbst infolge der schlechten Witterung war sehr stark -, ging der Verbrauch besonders an Kunstdünger zurück, denn dessen Verteuerung wirkte sich gerade auf die ausgesprochenen Bergbauern ungünstig aus, weil diese infolge der schlechten Viehpreise nicht imstande sind, die notwendigen Düngemittel zu kaufen.

Im **Obstbau** wurden die erwarteten Fortschritte erzielt. Wenn auch die Ernte untermittel war, so konnte doch die auf den Markt gelieferte Qualitätsware zu guten Preisen leicht abgesetzt werden. Das Interesse für den Obstbau - auch eine Einnahmequelle vieler Bauern - konnte durch laufende Schulung sehr gehoben werden; im Frühjahr soll nun jedes Kind über 10 Jahren selbst einen Obstbaum pflanzen und ihn dann betreuen. Die vorhandenen Baumschulen haben nun auch selbst ihr Material angeliefert und dürften 1953 gegen 10.000 Obstbäume verkaufen können.

Positives unternehmen müssen. Angeblich fehlt hier in Landeck immer das notwendige Geld, wie es so schön heißt. Ich glaube aber, daß etwas Sportidealismus, vereint mit dem wenigen Geld, doch irgendein Projekt zur Ausführung kommen lassen müßte.

Schauen wir mal zurück, was Sportidealismus in den vergangenen Jahrzehnten im Landecker Gebiet alles geschaffen hat. Anfang des Jahrhunderts waren es einige wenige Klubkameraden des Skiklubs Landeck, welche es zustande brachten, im Urgtale eine Skihütte zu erbauen. In den Dreißigerjahren haben einige sportbegeisterte Perfuchser in jahrelanger zäher Arbeit zweimal die Perfuchser Skihütte erbaut. In der gleichen Zeit brachte es der unvergeßliche Sportler Franz Schwendinger fertig, ganz auf sich allein gestellt, hoch oben im Urgtale unter dem Brunnenkopf sein Skihütterl zu erstellen. Ist es da nicht beschämend, daß sich zur heutigen Zeit, wo es von Skifahrern nur so wimmelt, nicht alle Sportler schon zusammengetan haben, um allen jenen Stellen zu helfen, welche sich bisher schon mit solch ähnlichen Projekten befaßten? Diese Hilfe wäre in erster Linie die Herrichtung von entsprechenden Abfahrten.

Man kann hinschauen, wo man will, Landeck wird in den kommenden Jahren - wenn es sich nicht recht bald zu etwas Besserem besinnt - mit den übrigen Orten

Bitte vormerken: „Kriegsopferball“ am Samstag, 14. 2. 1953, im „Schrofenstein“

Die Nachteile der landw. Technisierung

sind leider nicht wegzuleugnen. Nach vorsichtigen Schätzungen beträgt der Neuwert der bei den rund 3.000 landw. Betrieben im Bezirk investierten Maschinen rund 40 Millionen Schilling, was gegenüber der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein unerhört hohes Kapital darstellt. Leider sind aber jedes Jahr große Summen für die durch unsachgemäße Behandlung der Maschinen notwendigen Reparaturen aufzubringen. 1953 sollen Beihilfen nur mehr dann gewährt werden, wenn der Betreffende an einem kurzen Lehrkurs teilnimmt. Auch durch die Elektrifizierung sind 1952 weit über 100 größere oder kleinere Unfälle offiziell gemeldet worden.

Die große Trockenheit 1952 hat die Frage der **Bewässerung** erneut wichtig erscheinen lassen. Obwohl mit dem Projekt Kaunerberghang rund 140 Bauernhöfe vom Wasser unabhängig gemacht werden, so ist doch zu bedenken, daß mehr als die Hälfte aller Gemeinden im Bezirk auf Bewässerungsanlagen angewiesen sind.

Abschließend sei festgestellt, daß im vergangenen Jahr 1952 den Bergbauern in ihrer bedrängten Lage ihr Kampf um die bedrängte Existenz weitgehend unterstützt wurde, daß aber noch lange nicht alles getan werden konnte, um sie auch von all ihren Sorgen und Nöten zu befreien.

Hu-W

Der Leser hat das Wort

Seilbahn auf Thialkopf oder Zirneck?

Erschrecken Sie nicht, liebe Leser, denn leider ist es noch nicht so weit! Wie wäre es aber, wenn wir an dieser Stelle - wie andere Orte Tirols - mal mit einer Diskussionsreihe beginnen würden?

Feststeht auf alle Fälle, daß wir Landecker endlich mal aus unserem Dornröschenschlaf erwachen und etwas

Tirols nicht mehr mitkommen, sei es jetzt in sportlicher oder geschäftlicher Hinsicht. Sportlich braucht man nur die verschiedenen Skirennen zu verfolgen und muß sehen, wie Höchstleistungen nur von solchen Vereinen bzw. deren Läufern aufgestellt werden können, die Lift- oder Seilbahnen besitzen, während in geschäftlicher Hinsicht der Fremdenverkehr im Winter bei uns hier bald ganz ausgestorben sein wird.

Und nun zum vorgeschlagenen Projekt auf das Zirneck oder möglichst gleich auf den Thialkopf. Wenn sich schon in Landeck ein Skilift wegen seiner kurzen Benützungszeit nicht rentieren soll, dann müßte eben das Projekt einer Seilbahn ins Auge gefaßt werden. Eine Seilbahn in das Thialgebiet hätte den großen Vorteil, daß direkt ab Stadtmitte ein ganzjähriger Betrieb gewährleistet wäre und das in Tirol wohl einzig dastehende Tourengebiet des Urgtales mit seinen wunderbaren Abfahrten noch besser erschlossen werden könnte. Es wären damit zwei Fliegen auf einen Schlag getroffen: Erschließung und Verbindung mit den vielen Tourengebieten Silvretta-Komperdell, sei es nach kurzer Abfahrt über die Landecker Skihütte oder andere erst zu erkundende Routen. Ersatz für den unrentablen Skilift durch Aussteigmöglichkeit beim Thialzaun und somit Anschluß an alle unteren Thialabfahrten.

Wenn aus geldlichen Belangen die Endstation nur beim Zirneck in Frage käme, wäre nach kurzem Aufstieg mit wunderbaren Rückblicken auf den Landecker Talkessel und kurzer rassisger Abfahrt die Landecker Skihütte in ca. $\frac{3}{4}$ Stunden erreichbar. Vom Endpunkte Zirneck würden sich dann schöne Abfahrten nach Tobadill oder direkt über die Weiherböden nach Landeck herrichten lassen, während die zünftigen Skifahrer die direkte Strecke über die Perfuchser Skihütte und ab dort entweder die Meisterschafts- oder Skihütten-Aufstiegsstrecke nach Landeck bevorzugen würden.

Und nun auf zur Diskussion, vorerst mal im Gemeindeblatt, und später hoffentlich mit der Arbeitsleistung auf der Strecke! Die erste Einwendung wird das liebe Geld sein. Lassen wir dieses aber vorerst mal aus dem Spiele. Vielleicht kommt auch zu uns nach Landeck mal der reiche Onkel aus Amerika und erbarmt sich unserer Projekte, die dann zum Beginnen reif daliegen. Wa.

Küchenbrand. Gegen Mitternacht brach in der Nacht vom 23. auf 24. Jänner in der Küche des Textilarbeiters Rudolf Schlatter in Perfuchsberg Nr. 19 ein Brand aus. Allerdings konnte er noch in seiner Entstehung vom Wohnungsinhaber bemerkt und ohne fremde Hilfe gelöscht werden. Durch das Feuer wurde der Küchenherd stark beschädigt; die unter dem Herd vorhanden gewesene Holzkiste - in sie dürften wahrscheinlich Funken gefallen sein und dadurch den Brand verursacht haben - sowie 2 Paar Schuhe verbrannten vollständig. Auch der mit Linoleum belegte Küchenboden wurde stark beschädigt und ist reparaturbedürftig. Gesamtschaden S 2.800.-!

Kino - Heiterkeit

Das Haus in Montevideo. Curt Goetz kennt man entweder aus seinen geistreichen humorvollen Schriften oder z. B. vom „Doktor Prätorius“ her. Es ist tatsächlich immer eine besondere Art von Humor dabei, wenn er einzelne menschliche Schwächen herausstellt, aber auch, wenn er uns ein ganz großes Problem des menschlichen Lebens erklärt. In diesem Film geißelt er die Pharisäermoral und stellt die Hauptperson (wieder einen Professor) sehr überzeugend dar. Dennoch sollte man an der „Frau Professor“ nicht achtlos vorbeigehen. In harmloser Dummheit stolpert sie über ihre Bildungslücken, offenbart dabei aber ein prächtiges Gemüt und — verblüfft durch besonders geistreichen Witz! — Rufen wir uns folgende Szene ins Gedächtnis zurück: Das Professor-Ehepaar erfährt, daß ihre vor vielen Jahren auf einem Schiff geschlossene und mit 12 Kindern gesegnete Ehe aus formalen Gründen ungültig ist. Obwohl sie im gleichen Maße von diesem Schlag getroffen wird, ist ihr erster Gedanke: „Ausgerechnet ihm muß das passieren!“ Und wie er ihr gleich erklärt, daß sie so schnell wie möglich heiraten müssen, macht sie ein ganz püffiges Gesicht und erklärt: „Das muß ich mir erst überlegen, ob ich mich in einen armen Schullehrer mit 12 unehelichen Kindern verplempere!“ Nimmt man andere Bemerkungen dazu, wie das Zitat aus „Wallenstein“, dann kann man schon sagen, daß hier ein weiblicher Graf Bobby, aber ein sehr geistreicher, erstanden ist.

Neptuns Tochter. Viel Lärm um eine Badeanzug-Reklame. Aber - schön . . . U.

Weitere Skirennen im Bezirke

Erfolgreicher Verlauf des Dawinlaufes

Der angekündigte landesverbandsoffene Dawinlauf, als alpine Kombination am Sonntag vom Skiklub Grins durchgeführt, nahm einen erfreulich erfolgreichen Verlauf. Der veranstaltende Klub unter seinem Obmann Luis Senn, der sich selbst eifrig bei den Vorbereitungsarbeiten an der Rennstrecke beteiligte, sorgte auch für eine reibungslose Abwicklung der oft spannenden Kämpfe, wobei er

durch den Kampfrichter Hans Walser vom SK. Landeck sehr gut unterstützt wurde.

Dem Rufe des Veranstalters waren 46 Läufer gefolgt, die sich dem Starter am Sonntagvormittag zum Abfahrtslauf stellten. In der stark besetzten allgemeinen Klasse blieb Emmanuel Kirschner vom SK. Grins mit 2,07,2 min. Abfahrtsieger, die Tagesbestzeit in der Abfahrt holte sich jedoch der Sieger der Juniorenklasse, Arnold Schranz vom Skiclub Arlberg, mit 1,48,2, während in der Altersklasse Otto Moser vom SV. Zollwache Tirol mit 2,08,4 an die Spitze kam. Der nachmittägige Torlauf wies 25 sehr flüssig von Fritz Steiner vom SKL. gesteckte Tore auf und zeigte im ersten Durchgang die besseren Zeiten. Die Tagesbestzeit wurde auch hier wieder vom Junior Arnold Schranz, SCA., mit 48,2 sek. erzielt; in den beiden anderen Klassen dominierten ebenfalls wieder Kirschner (54,2) und Moser (53,0). Die Kombination war daher eine sichere Beute dieser drei Klassensieger. Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. Emmanuel Kirschner, SK. Grins, 2. Franz Falch, SC. Pettneu, 3. Fredi Ruetz, SK. Grins, 4. Serafin Salner, SC. Ischgl, 5. Franz Ortler, SK. Landeck; Junioren: 1. Arnold Schranz, SCA., 2. Hermann Falger, 3. Adi Blunder, 4. Franz Handle, sämtliche SK. Landeck, 5. Josef Salner, SC. Ischgl; Altersklasse I: 1. Otto Moser, SV. Zollwache Tirol, 2. Ferdl Achenrainer, SK. Landeck.

Die im „Hirschen“ stattfindende Preisverteilung war von echt kameradschaftlichem Geist getragen und wurde von BM. Starjakob - er betonte, daß er dem Skiklub Grins jede mögliche Unterstützung zukommen lasse - selbst vorgenommen. Die Musikkapelle Grins unter Kapellmeister Oberlehrer Nöbl bewies ihre gute Zusammenarbeit mit dem Skiklub dadurch, daß sie am Nachmittag am Ziel mit flotten Klängen aufwartete; beim abendlichen Tanz wußte auch das Ensemble der Feuerwehrmusikkapelle Landeck unter Kapellmeister Muigg gut zu gefallen.

Der Ortsjugendskitag in Zams

am Sonntag, der vom SV. Zams im Einvernehmen mit der Lehrerschaft durchgeführt wurde, wies eine sehr gute Beteiligung auf, denn es befanden sich 81 kleine und kleinste Teilnehmer am Start, die unfallfrei über die Piste kamen. Ort des Rennens war die Riefe, wo die Konkurrenz als Torlauf in verschiedenen langen Strecken bei guten Schneesverhältnissen ausgetragen wurde und viele Zuschauer anlockte. Durch Spenden der Geschäftswelt und Gewerbetreibenden konnte jedem Teilnehmer ein netter Preis ausgefolgt werden. Die Ergebnisse:

Mädchen: Kinder (Jahrgänge 1944-46): Ermut Schöpf 18,8 sek., 2. Karin Probst 23,8, 3. Marie Nocker 25,3; Schüler I: 1. Renate Häusler 1,03,4 min., 2. Erika Maierhöfer 1,07,4, 3. Christl Gigele 1,30,4; Jugend I: 1. Helga Maierhöfer 52,0 sek. - Knaben: Kinder: 1. Wolfgang Ladner 18,2, 2. Toni Kohler 18,3, 3. Bernhard Niedermeyer 18,5; Schüler I: 1. Heini Lambacher 36,4, 2. Gabriel Niedermeyer 36,6, 3. Werner Raich 37,9; Schüler II: 1. Hermann Allgäuer 47,1, 2. Heini Summerauer 51,0, 3. Manfred Ripper 51,1; Jugend I: 1. Otto Hütter 52,6, 2. Hubert Siegele 56,5, 3. Robert Tschiggfrey 56,8.

Die Klubmeisterschaft des SK. Landeck

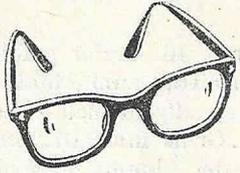
wird — wie bereits angekündigt — am kommenden Sonntag, den 1. Februar 1953, als alpine Kombination ausge-

TANZ

anschließend an die Siegerehrung des Skiklubs Landeck

am Sonntag, 1. 2. 1953, 20 Uhr
im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Z 112-52



Brillen
 rasch und sorgfältig bei
Optiker J. PLANGGER
 Landeck - Ruf 370
 Lieferant aller Krankenkassen

tragen, wobei die Titel eines Klubmeisters bzw. einer Klubmeisterin 1953, neben Ehrenpreisen und Skiausrüstungsgegenständen für die Jugend, vergeben werden. Startberechtigt sind nur Klubmitglieder, welche ihre Nennungen bis Samstag (31. 1. 53) 17 Uhr im Sporthaus Walser abgeben mögen. Der Abfahrtslauf wird am Sonntagvormittag um 10.15 Uhr auf der Tiroler Meisterschaftsstrecke im Thial gestartet, während der Torlauf nachmittags um 2 Uhr auf der Trams stattfindet. Die Abfahrtsstrecke ist ab Samstag 16 Uhr gesperrt. Die Siegerehrung findet am Abend im Hotel „Schwarzer Adler“ ab 20 Uhr, mit anschließendem Tanz, statt. Der SKL lehnt jede Haftung für Unfälle und daraus entstehende Schäden für Rennläufer und Zuschauer ab.

Das Vereinsskirennen des SV. Landeck

wurde wegen der Klubmeisterschaft des SK. Landeck auf den 8. Februar verschoben (alles Nähere auf den Anschlagkästen). An diesem Sonntag hält der Sportverein Landeck im Tramserhof seinen Sportball ab, wozu alle Freunde und Gönner herzlich eingeladen werden (Omnibus-Pendelverkehr ab 19.30 Uhr von der Hauptschule).

Maskenlauf und „Er-und-Sie-Rennen“ des SKL.

Der Skiklub Landeck gibt jetzt schon bekannt, daß er am 15. 2. 1953 (Fastnachtssonntag) einen Maskenlauf durchführt, damit die Teilnehmer jetzt schon ihre Vorbereitungen dafür treffen können. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, die Prämiiierung erfolgt durch die Zuschauer. Gleichzeitig findet ein „Er-und-Sie-Rennen“ statt, bei dem nach Zeit gewertet wird. Die Preisverteilung wird am Faschingsdienstag beim Faschingskehrhaus des Klubs in der „Sonne“ durchgeführt.

Vereinsrodelmeisterschaften des SV. Zams

Diese werden am Sonntag, den 1. 2. 1953 durchgeführt, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. Start in Lanbach (Platzl) um 14 Uhr, Ziel Rifenal, Nennungen werden am Start entgegengenommen; Preisverteilung am Faschingsdienstag. - An diesem Sonntag (1. 2. 53) hält der SV. Zams seinen angekündigten Maskenball (ohne Maskenzwang) ab 20 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ ab, woran nochmals erinnert wird.

Vortrag: „Vom Gummibaum zum fertigen Reifen“
 am Freitag, 30. 1., 20 Uhr im Vereinshaus nicht vergessen!

Tanzkränzchen

am Samstag, 31. 1. 1953 ab 20 Uhr (bis 2 Uhr) im Hotel „Goldener Adler“.

Eintritt frei! **Flotte Musik**

Omnibusfahrt zur Operette „Hochzeitsnacht im Paradies“ am Sonntag, 1. 2. 1953. Abfahrt 16 Uhr ab Hotel „Gold. Adler“. Fahrpreis incl. Theater-Karte S 45.- bis 50.- pro Person. Anmeldungen bei „Arlberg-Silvretta“, Tel. 314.

Edikt

Zwischen Sommer 1949 und Sommer 1950 wurden in einem Abteil eines Personenzuges zwischen Innsbruck und Landeck-Perfuchs 2 Stücke Stoff gestohlen. Beschreibung: 1. Circa 5 m Vistra-Kleiderstoff, Blaudruck mit weißen Tupfen; 2. Circa 5 m Vistra-Kleiderstoff, weinrot und weiß, rankenartig gemustert.

Der Eigentümer wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu melden und sein Eigentumsrecht nachzuweisen.

Bezirksgericht Landeck
 Abteilung 2, am 15. Jänner 1953

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Durch Ausrutschen auf Straßen erlitten Frau Aloisia Landerer, Landeck, einen Unterarm-, Alois Larcher, Feichten, einen Knöchel-, Frau Aloisia Thöni einen Schenkelhals- und der 80 jährige Wolfgang Büsel in St. Anton einen Oberarmbruch. Beim Rodeln erlitten Frau Aloisia Thurner, Landeck, Gesichtsverletzungen und der Schüler Werner Stecher einen Oberschenkelbruch. Durch Sturz vom Fahrrad verletzte sich Frau Marianne Drahos, Landeck, die Knie, während Frau Paula Walch, Flirsch, beim Holzhacken eine Handverletzung erlitt. In den beiden letzten Wochen waren 77 Ausfahrten des Rettungsdienstes notwendig, wobei es sich u. a. um 5 Blinddarmentzündungen, 10 freudige Ereignisse, 1 Infektionsfall und 6 Herzleiden handelte; 7 Patienten mußten nach Innsbruck gebracht werden.

2 Schulklassen wegen Grippe geschlossen! Ausführlicher Bericht folgt!

Kinder rodelten gegen Auto. Am 23. Jänner fuhr gegen 4 Uhr nachmittags ein Innsbrucker Angestellter mit seinem Personenwagen in Richtung Arlberg durch Strengen. Als er den Weiler Klaus westlich des Ortes passierte, fuhren die beiden Kinder, der sechsjährige Hugo Ruppe und die fünfjährige Elisabeth Mattle, beide aus Strengen, von einem Seitenweg herunter in das rechte Vorderrad des Pkw. hinein. Da die Bundesstraße an dieser Stelle eine Steigung aufweist, gelang es dem mit mäßigem Tempo fahrenden Lenker sofort, das Fahrzeug zum Stillstand

Radio R. Fimberger

Preiswerte gebrauchte Radioapparate:

Siemens 3 Röhren W	.....S	400.-
Radione 5 Röhren GW	.....S	550.-
Zerdik 5 Röhren W	.....S	600.-
Radione 5 Röhren GW	.....S	600.-
Telefunken 4 Röhren W	.....S	600.-
Eumig 4 Röhren W	.....S	750.-
Seibt 5 Röhren W	.....S	750.-
Zerdik 5 Röhren GW	.....S	850.-
Radione 5 Röhren GW	.....S	850.-
Eumig 5 Röhren GW	.....S	850.-
Standard 5 Röhren GW	.....S	850.-
Lumophon WD 406 W	.....S	850.-
Telefunken 438 W	.....S	850.-
Ingelen Genius GW	.....S	1300.-

und viele andere mehr.

1 Monat Werkstätten-Garantie
Verkauf bis zu 12 Monatsraten

zu bringen. Durch den Anprall erlitten das Mädchen leichte Verletzungen am Gebiß und Oberkiefer und der Bub eine leichte Prellung des linken Oberkiefers. Die Kinder wurden nach Leistung der Ersten Hilfe durch Sprengel-arzt Dr. Decristoforo aus Pians in häusliche Pflege entlassen. Ein Verschulden des Kraftfahrers konnte nicht festgestellt werden.

„**Sängerbund Landeck**“. Mittwoch, den 4. Februar 1953 20 Uhr Gesangsprobe des Männer- und gemischten Chors im Gasthof „Sonne“. Gäste herzlich willkommen!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. 2.: Septuagesima - Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer, Priesterseminar - Opfer! - 6 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 7 Uhr Männermesse f. † d. Fam. Weber, 8.30 Uhr hl. Messe f. Rudolf König, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Maria Landerer, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht und Unterweisung f. d. Ehefrauen mit Opfergang.

Montag, 2. 2.: Fest Maria Lichtmeß - Fest d. Ehefrauen - 6 Uhr Kerzenweihe u. hl. Amt f. d. Ehefrauen u. hl. Messe f. Franz Maislinger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hedwig Vorhofer, 8 Uhr Jahresmesse f. Martha Hußl.

Dienstag, 3. 2.: Hl. Blasius, Blasiussegen nach jeder hl. Messe! - 6 Uhr Jahresmesse f. Anton Trankwalder, 7.15 Uhr hl. Messen f. Stephanie Schörgendorfer, Luise Thurner, 7.30 Uhr Perfuhsberg hl. Messe f. Johann u. Vinzenz Zangerle, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 4. 2.: Hl. Andreas Corsini - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr hl. Messen f. Anna Jauer geb. Pfandler, Anna Spiß, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Leis.

Donnerstag, 5. 2.: Hl. Ingenuin u. Albuin - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe als Jahresmesse f. Hans Reichmayr, hier hl. Messe f. d. armen Seelen R., 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Fritz, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. B.; 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 6. 2.: Herz-Jesu-Freitag - Sammlung f. d. Pfarrcaritas - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Straudi, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, hl. Messe f. Alois Beer, 8 Uhr Jahresmesse f. Agnes Haller u. † Verwandte.

Samstag, 7. 2.: Priestersamstag - 6 Uhr 2. Jahresamt f. Maria Bangratz, hl. Messe f. Adolf Kolbe, 7 Uhr hl. Messen f. Josef Platt, † Eltern Pl., 8 Uhr hl. Messe f. Franz Regensburger; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde f. Mäd. üb. 17. J.; Mittwoch Krankenbeichte; Donnerstag Krankenkommunion.

Sonntag, den 1. Februar 1953 um 9.30 Uhr in Landeck-Hauptschule - evangelischer Gottesdienst.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 1. 2. 1953:

Dr. W. Stettner, Tel. 248 (Wohnung), Tel. 277 (Ordinat.)

Tiwaq-Stördienst (Landeck-Zams): 31. 1. u. 1. 2. 1953: Tel. 210,424

Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Carlotta Landeck



- Brennessel - Haarwasser

(60 Prozent Alkohol)

rettet Dein Haar!

3

ZAHNÄRZTLICHE

Ordinationsgehilfin

GESUCHT.

Zuschriften mit kurzem Lebenslauf an die Verwaltung des Blattes erbeten.

18 Monate alter Wolfshund (männl.)

zu verkaufen.

Erwin Gstrein, Luitl, See

Füllfedern, Drehstifte, Kugelschreiber

Reparaturen fachgemäß

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Geschmackvolle Möbel

in jeder Ausführung und Preislage. **Fremdenzimmer**, bestehend aus einem Schrank, 2 Betten, 2 Nachtkastln, einem Tisch und 2 Sesseln, in Vollbau: **S 2.500.-**

Zustellung mit eigenem Lkw. - Holz wird in Zahlung genommen.

Bequeme Teilzahlungen.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Inventur-Ausverkauf

vom 31. Jänner bis 8. Februar 1953

Herren-Flanellhemden (Hämmerle)	97.—	jetzt	84.—
Herren-Sporthemden	75.—	„	55.—
Herren-Hemden, gemustert	87.50	„	65.—
Herren-Oxfordhemden	67.—	„	45.—
Damen-Rippgarnitur	38.70	„	29.—
Damen-Unterkleid, Charmeuse	69.—	„	49.—
Damen-Unterkleid, Flausch	49.50	„	42.—
Damen-Unterleibchen	39.—	„	32.—
Damen-Schlüpfer, rein Mako	32.—	„	24.50
Damen-Nachthemden, Charmeuse	115.—	„	83.—
Damen-Nachthemden, Flanell	104.—	„	87.—
Mädchen-Hemden, rein Mako	29.30	„	23.—
Damen-Seidenstrümpfe	14.20	„	11.—

Resten

Wäsche- und Kleiderflanelle, gemustert, p. m. 12.40

Solange der Vorrat reicht!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

